



Kanna Kii

## Ein Fremder am Strand ★★★★★

a.d. Japanischen von Diana Hesse

Tokyopop 2016 · 208 S. · 6.95 · ab 14 · 978-3-8420-2149-5

Shun Hashimoto ist ein junger Schriftsteller, der auf Okinawa lebt, um dort an einem Roman zu arbeiten und Distanz zwischen sich und seiner Familie aufzubauen, nachdem er die geplante Hochzeit mit seiner Schulfreundin Sakurako während der Feier hat platzen lassen. Shun ist schwul und wollte keine Lüge leben, aber Kanna Kii schreibt hier keine stereotype Geschichte von einer getäuschten Braut, die vom Geheimnis ihres Verlobten schockiert ist. Nein, Sakurako war Shuns Vertraute und wusste von Anfang an, dass er sie nicht liebt, wollte ihn aber trotzdem heiraten und sorgt sich auch nach ihrer Trennung noch um ihn.

Es ist Shun, der auf Abstand geht und nach Okinawa zurückgeht, wo ihm eines Tages ein einsamer Junge auf einer aufs Meer gerichteten Bank ins Auge fällt. Es handelt sich um Mio, der beide Eltern verloren hat und der sich ans Meer zurückzieht, um dem Mitleid seiner Pflegefamilie zu entgehen. Die beiden scheinen schnell eine Verbindung zueinander aufzubauen, doch dann zieht Mio aufs Festland, um dort die Schule abzuschließen. Erst drei Jahre später kehrt er zurück und erklärt Shun, dass er sich in ihn verliebt hat.

Es entspinnt sich eine langsame, zarte Liebesgeschichte, die durch Kanna Kiis unverkennbarem Stil noch an Charme gewinnt. Kiis Figuren zeichnen sich durch ausdrucksstarke Gesichter und schlanke Körper aus, die ihnen den Eindruck von Zerbrechlichkeit verleihen. Durch ihre feine, scheinbar lockere Linienführung wirkt die Geschichte trotz ihrer teils auch ernsteren Themen ebenfalls leicht, und die Atmosphäre ist von einer gewissen Wärme und Offenheit geprägt, die zum Setting auf der südlichen Insel Okinawa zu passen scheint.

*Ein Fremder am Strand* ist eine süße, romantische Liebesgeschichte, die aus der Masse an Boys Love Geschichten, die mittlerweile auch in Deutschland erscheinen, deutlich hervorsticht, sowohl durch ihre sanfte Wärme als auch durch die sensible Behandlung homosexueller Beziehungen, was zwar kein Alleinstellungsmerkmal ist, aber doch nicht immer in allen Boys Love Mangas der Fall ist, die sich oft überwiegend an junge (oft auch heterosexuelle) Frauen richten und in denen oft die Sexszenen wichtiger sind als die Handlung. Das ist bei Kanna Kiis Manga nicht der Fall; dennoch gibt es auch relativ explizite Sexszenen – wem das also nicht gefällt, sollte auf *Ein Fremder am Strand* dann doch lieber verzichten.

Wem die Geschichte aber so gut gefällt wie mir, der kann sich auch auf die Fortsetzungsreihe *Ein Fremder im Frühlingwind* freuen, die ebenfalls bei Tokyopop erscheint. Seit 2020 gibt es auch einen Anime zum ersten hier rezensierten Band, der seit Januar 2022 auch in Deutschland auf DVD zu erhalten ist.